



Evangelisch

in Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke-Nord und Ückendorf

Apostel **Brief**

Frühjahr 2024

Evangelische **Apostel**
Kirchengemeinde Gelsenkirchen



Veröffentlichung der Ergebnisse der „ForuM-Studie“

Im vergangenen Monat sind die Ergebnisse der „Forschung zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland (ForuM)“ veröffentlicht worden.

Die ForuM-Studie macht erschreckend deutlich...

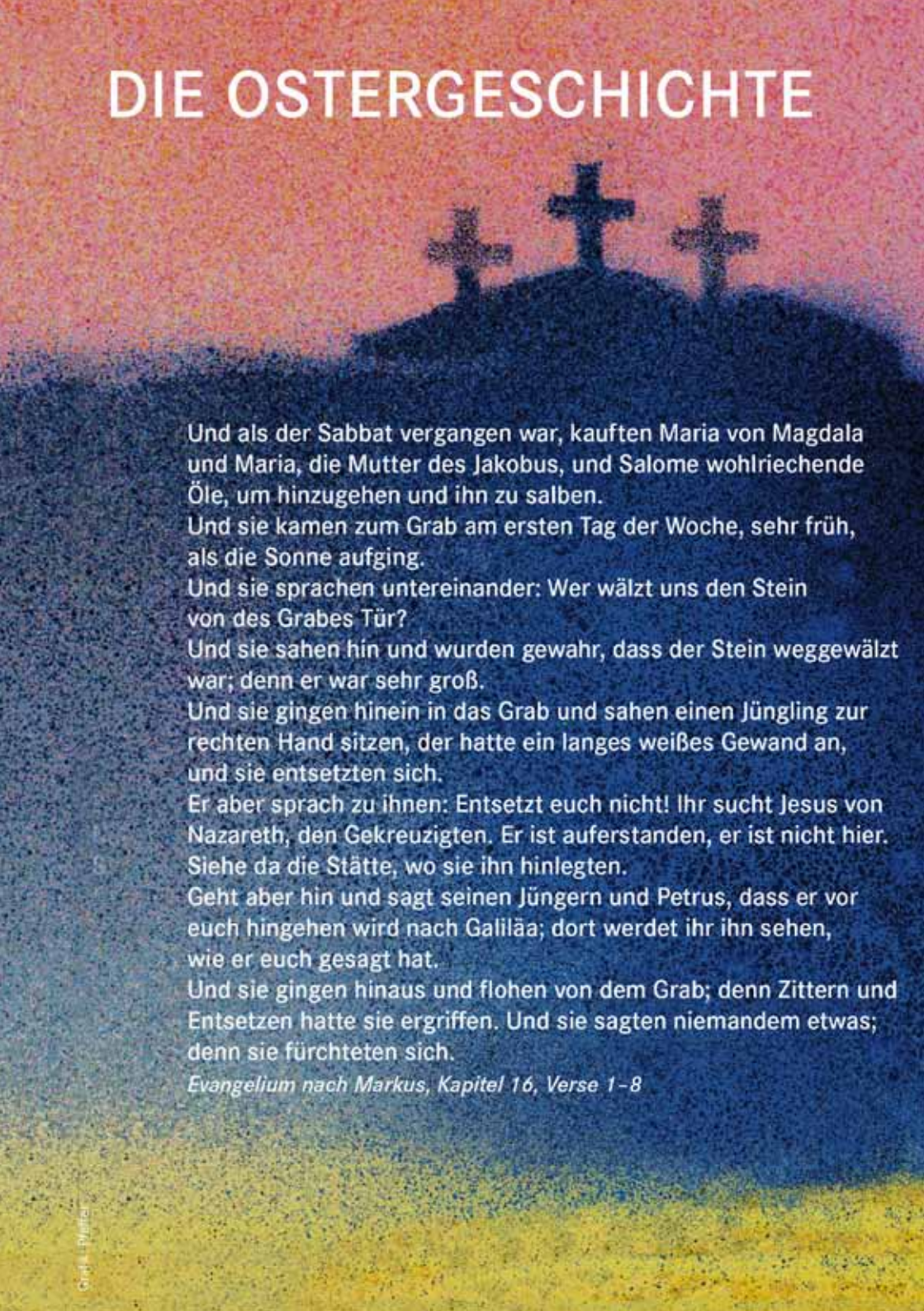
- ... wie viele Menschen in unserer Kirche und Diakonie von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen betroffen waren und sind und bis heute unter dem Erlebten, Erlittenen leiden.
- ... dass Kirche und Diakonie in der Mehrzahl der Fälle nicht an der Seite der Betroffenen gestanden haben, sondern bemüht waren, ihren eigenen Ruf zu schützen.
- ... dass gerade das, worauf wir als „typisch evangelisch“ stolz sind, hinderlich war, als es darum gegangen wäre, auf Seiten der Betroffenen zu stehen und Menschen vor sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen zu schützen.

Bei all dem geht es nicht um Randerscheinungen. Wir, die evangelische Kirche in Gelsenkirchen und Wattenscheid, sind von dem, was nun erforscht und nachgewiesen und öffentlich gemacht wurde, in unserem Kern getroffen. Denn einiges von dem, was als „typisch evangelisch“ gilt, begünstigt Missbrauch und Vertuschung: z.B. flachere Hierarchien, geteilte Ebenen der Zuständigkeit, das Pfarrbild, die enge Bezogenheit von Schuld und Vergebung.

- Wir müssen uns jetzt intensiv und zügig der Aufgabe stellen, in all unseren Arbeitsbereichen Schutzkonzepte zu erarbeiten. Die ForuM-Studie hat die Bereiche, denen dabei unsere besondere Aufmerksamkeit gelten muss, benannt.
- Wir müssen die Schulungen unserer Mitarbeitenden anhand der Ergebnisse der ForuM-Studie konkretisieren.
- Wir müssen aufarbeiten. Daher bitten wir alle, die in unserer Kirche von sexualisierter Gewalt oder anderen Missbrauchsformen betroffen waren oder sind, sich an die unabhängige Anlaufstelle <https://www.anlaufstelle.help> zu wenden. Betroffene können sich zudem an die kirchlichen Stellen <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/angebote/umgang-mit-verletzungen-der-sexuellen-selbstbestimmung/> wenden.

Selbstverständlich können Betroffene auch Superintendent Heiner Montanus (Tel. 0209/589007140) kontaktieren, den Leiter des Kirchenkreises. Er unterliegt wie alle kirchlichen Mitarbeitenden der Meldepflicht, d.h. er muss alle ihm bekanntwerdenden Verdachtsfälle den zuständigen kirchlichen Stellen melden. Dies kann in Absprache mit den Meldenden zunächst auch anonym geschehen.

DIE OSTERGESCHICHTE

The background of the page is a textured, painterly illustration. At the top, three dark crosses are silhouetted against a sky with a gradient from pink to orange. Below the crosses is a dark, rounded hill. The lower half of the page is dominated by a large, textured area of blue and green, suggesting a field or a body of water. The overall style is reminiscent of a watercolor or oil painting.

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8



Gottesdienste

Vorwort	5
Andacht „Das Leben spüren . . .	6
Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder	35
Eine neue Gottesdienststruktur	42
Gottesdienste zu Ostern	43



Berichte aus der Gemeinde

Einführungsgottesdienst: Diakonin Martina Schöler-Tillmanns	8
Boule-Bahn an der Nicolai-Kirche	9
Ein starkes Zeichen	10
Warum feiern wir Pfingsten?	12
Open Air Gottesdienst	14
„Unterwegs im Sonnensystem der Kirche“	15
Auf ein Wort	16
Einiges war Alt, vieles Neu!	17
Kleidersammlung für Bethel	18
„Die Bucheckern“ lesen	19
Weiter als Frauenkreis	19
Unser Friedhof wird Ruhestätte	20



Kinder und Jugend

Jugendgruppen	34
Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder	35
Kinderbibeltage in der Christuskirche	35
Jugendfreizeitstätte Gahlen nach Hochwasser wieder auf	36
Kinderseite	39
Termine in der Schatzkiste	40



Termine

Zu zweit durch Italien und England	21
Dafür bin ich dagegen	22
Ein Theaterabend des „Ensemble Liederlich“	
Frauenfrühstück	23
Monatsversammlung der EAB	24
„Das Frühstück ist fertig . . .!“	24
Sonntagscafé in der Christuskirche	25
Gemeindefrühstück in der Christuskirche	25
Gemeindefahrt nach Worms	26
Studienreise nach Polen	28
Gemeindeausflug nach Xanten	29
„Mit Lesen helfen“	30
Gemeindefest rund um die Christuskirche	41



Adressen - Ansprechpartner



Aus den Familien

Förderverein Nicolai-Kirche e.V.	52
Förderverein Christuskirche e.V.	54
Impressum	56

Liebe Leserin, lieber Leser,

die ersten Monate dieses Jahres liegen bereits hinter uns, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten. Dennoch möchte ich mein Vorwort mit der Jahreslosung 2024 aus dem 1. Korintherbrief beginnen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“



Viele von uns haben zu Jahresbeginn oft zahlreiche Vorsätze, die dann aus den verschiedensten Gründen meistens mehr oder weniger eingehalten oder ganz aufgegeben werden. Aber diese Aufforderung, in Liebe zu handeln, ist, so denke ich, weniger schwierig und recht einfach umzusetzen.

Wir können alle etwas dazu beitragen, dass es in unserer Welt freundlicher und liebevoller zugeht, indem wir z. B. öfter unserem Gegenüber freundliche Aufmerksamkeit schenken und ein nettes Wort an ihn richten. Gerade in der heutigen für viele recht schwierigen Zeit kann uns schon ein respektvolleres Miteinander besonders guttun. Das ist wirklich zu schaffen.

Und das Beste daran: Die Liebe Gottes hilft uns, füreinander da zu sein, Trost zu spenden und Brücken zu bauen.

In unserer Gemeinde und darüber hinaus hat sich in der letzten Zeit wieder viel Neues und Interessantes ereignet, von dem Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes lesen können.

Den geistlichen Impuls zum Thema Auferstehung und die Erläuterungen zum Thema Pfingsten lege ich Ihnen besonders ans Herz.

Und wir möchten Sie natürlich zu den verschiedenartigen Gottesdiensten (besonders in der Osterzeit), zahlreichen Veranstaltungen und interessanten Fahrten sowie dem diesjährigen Gemeindefest an der Christuskirche herzlich einladen. Nehmen Sie diese Angebote für die unterschiedlichsten Altersgruppen von Jung bis Alt wahr!

Mit den ersten Verszeilen des alten deutschen Volkslieds „Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau. An allen Ecken sprießen die Blumen rot und blau.“ wünsche ich Ihnen allen eine wunderschöne und liebevolle Frühlingszeit.

Ihre Renate Berendes

Das Leben spüren...

Die Tage werde länger, die Dunkelheit weicht dem Licht. Ich gehe in den Wald. Die ersten frischgrünen Blättchen zeigen sich an den Sträuchern, die ersten Knospen öffnen sich. Vögel zwitschern und bauen emsig an ihren Nestern. Tief atme ich frische unverbrauchte Frühlingsluft ein, wärmende Sonnenstrahlen erreichen mein Gesicht. Das belebt meine Sinne und öffnet mir das Herz...


Die Natur „steht auf“, erwacht zu neuem Leben, und ich mit ihr. Ja, ich spüre es bis in die Haarspitzen: Das Leben umgibt mich, Gottes lebensspendende Kraft! Dieses Gefühl trägt mich für einen Moment und gibt dem Alltäglichen Glanz...

Auferstehung¹

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.
Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.
(Marie Luise Kaschnitz)

Für mich ist Auferstehung in erster Linie ein Lebensgefühl, so wie es mich Marie Luise Kaschnitz in ihrem Gedicht in eindrucklicher Weise nachempfinden lässt. Auferstehung zum Leben im Leben...²

Auferstehung zum Leben nach dem Tod... Sicher, darüber lässt sich viel nachdenken und reden. Dogmatisch oder historisch kritisch. Wir können glauben, was wir „vorgesehen“ bekommen, wir können sie aber auch sezieren, die alten biblischen Geschichten, mit Logik und Vernunft. Wir können spekulieren, ob das Grab tatsächlich leer gewesen, ob Jesus leibhaftig auferstanden



ist. Aber was bringt das? – Ein Intellektuelles „Aha-Erlebnis“, bestenfalls, aufgrund schlüssiger Argumentation. Vielleicht aber auch Streit, Verwirrung, Erschöpfung. Nein, beweisen lässt sich da nichts. „Auferstehung der Toten“, dieses Phänomen, lässt sich kognitiv schwer erfassen bzw. erklären und mehr oder weniger schwer glauben, aber leicht „zerreden“.

Anders verhält es sich mit der Auferstehung zum Leben im Leben. Das Gedicht von Marie-Luise Katschnitz drückt für mich eine Lebensgefühl aus, das wir vermutlich alle kennen: Aus Dunkelheit, Resignation, Überdruß unverhofft aufzustehen, mitten im Alltag, mit dem Gewohnten um mich herum und mich für einen Augenblick geborgen wissen in einem größeren Zusammenhang, in einem Haus aus Licht.

Auferstehung zum Leben im Leben...

Das Markusevangelium berichtet von der Heilung der Schwiegermutter des Petrus - Jesus nahm sie bei der Hand und richtete sie auf (Mk 1,31) - und von der Erweckung der Tochter des Synagogenvorstehers Jairus (Mk 5,41): Diese wird von Jesus aufgeweckt, aufgerichtet zum Leben. Durch sein Heilswirken richtet Jesus die „Totgesagten“ auf, so lesen wir es in den Evangelien, lässt sie teilhaben an Gottes lebensspendender Kraft und lässt sie das Leben spüren mit allen Sinnen, in aller Fülle...

Gott hat alles Leben geschaffen, Gott will es und gibt es nicht einfach auf. Das ist meine Zuversicht, aus der ich lebe.

Ein Liedstrophe von Arno Pötzsch (EG 408) kommt mir unvermittelt in den Sinn:

Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod bin ich dein du lieber Gott!

Ja, ich fühle mich lebendig jetzt, in diesem Moment, inmitten des Gewohnten, geordnet in geheimnisvoller Ordnung und vorweggenommen in ein Haus aus Licht...

Martina Schöler-Tillmanns

¹ Marie Luise Kaschnitz,

Seid nicht so sicher. Geschichten, Gedichte, Gedanken, Gütersloh 1979, 73f.

² Meine Gedanken zum Thema sind inspiriert von Doris Storm, ihrem Aufsatz:

„Manchmal stehen wir auf, stehen wir zur Auferstehung auf...“

Gedanken zur Auferstehung aus feministisch-theologischer Sicht



Einführungsgottesdienst

von Diakonin Martina Schöler-Tillmann

„Höret, so werdet ihr leben!“ (Jesaja 55,3)

So lautete der Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja in der Überschrift der Einladung zu einem besonderen Gottesdienst:

Am Sonntag, den 4. Februar 2024 führte Superintendent Heiner Montanus in einem feierlichen und gut besuchten Gottesdienst in der Nicolai-Kirche Frau

Diakonin Martina Schöler-Tillmanns in ihren Dienst im Interprofessionellen Pastoralteam unserer Evangelischen Apostel-Kirchengemeinde ein.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Presbyterinnen und Presbyter der Gemeinde begleiteten Frau Schöler-Tillmanns beim Ein- und Auszug, mit Textlesungen und Segenswünschen, wobei von allen Seiten in diesem Gottesdienst deutlich die Freude über die Verstärkung des Pfarrteams zum Ausdruck kam. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Kirchenmusiker Harry Hoffmann und Ingmar Stiller sowie die Chöre TonLight und 4tuneUp.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus Flöz Sonnenschein, zu dem alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen waren, fand in einer freundlich gestalteten und lockeren Atmosphäre ein reger Gesprächsaustausch zwischen allen Teilnehmenden untereinander und mit Frau Schöler-Tillmanns statt.



Wir wünschen auch auf diesem Wege unserem neuen Pfarrteammitglied alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben und die Arbeit in unserer Gemeinde.

Renate Berendes

Boule-Bahn an der Nicolai-Kirche



„Eigentlich könnten wir das doch auch hier

... etwa selber machen ?

... Ja, sicher...“

Eine gute Idee steht im Raum.

Oft bleibt sie da, rückt immer weiter in eine Ecke und - verschwindet.



Nicht so erging`s der Idee, eine BouleBahn an der Nicolai-Kirche, im Garten des alten Pfarrhauses zu bauen. Im Eigenbau entstand eine Bahn, deren Fertigstellung kurz bevorsteht.

Nach Ostern – ja, in diesem Jahr - am Samstag, den 20. April um 15.00 Uhr wollen wir sie eröffnen.

Unsere Boule-Bahn.

Und das sehr gerne mit Ihnen!

Der Förderkreis der Nicolai-Kirche hat das Vorhaben finanziert und lädt herzlich ein, nach Stärkung mit Süßem und Deftigen „eine ruhige Kugel zu schieben“.



Rainer Rosinski





Ein starkes Zeichen

Der Friedensweg der Religionen in Gelsenkirchen

Er hat inzwischen Tradition: Der Friedensweg der Religionen, der jährlich vom Interkulturellen und Interreligiösen Arbeitskreis Gelsenkirchen veranstaltet wird. Er setzt damit jedes Jahr ein öffentliches und gemeinsames Zeichen für den Frieden.

Am 27. Februar haben sich die Mitglieder der drei großen abrahamitischen Religionen – der jüdischen Gemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirche und Moscheevereine der verschiedenen Dachverbände – zusammengetan, um gemeinsam in ihren verschiedenen Gotteshäusern zu beten. Der Weg sollte ursprünglich im Herbst letzten Jahres stattfinden, wurde aber aufgrund von Sicherheitsbedenken verschoben. Umso wichtiger war es, dass er nun stattfand, da der Hamas-Israel-Krieg als auch der Angriffskrieg auf die Ukraine andauern.



Rund 200 Personen, deutlich mehr als den vergangenen Jahren, schlossen sich dem Friedensweg durch die Gelsenkirchener Innenstadt an. Zuerst wurde die Zentralmoschee, nachfolgend die Katholische Kirche St. Augustinus und im Anschluss die Neue Synagoge besucht. „Besonders gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme von Konfirmand*innen aus der Evangelischen Epiphantias-, sowie der Emmaus-Kirchengemeinde“, sagte Pfarrerin Britta Möhring, die Pfarrerin Kirsten Sowa nach 22 Jahren als Vorsitzende ablöste.

An jedem der drei Veranstaltungsorte des Pilgerwegs sprachen die Teilnehmenden gemeinsam ein Friedensgebet. „Das ist ein starkes Zeichen, dass wir einander in den Gotteshäusern besuchen und miteinander für den

Frieden einstehen“. An den verschiedenen Glaubens- und Gottesdienstorten begann immer die Person, die diesem Ort zugehörig ist. So las Hodscha Mustafa Evren Koran-Verse aus der dritten Sure, Probst Markus Pottbäcker einen Abschnitt aus dem Matthäus-Evangelium und anschließend sprach Kantor Stanislav Krasnokutskiy ein Gebet aus der jüdischen Tradition in der Neuen Synagoge.



Oberbürgermeisterin Karin Welge betonte in ihrem anschließenden Grußwort die Bedeutung des demokratischen Miteinanders in der Stadt Gelsenkirchen und der Verständigung zwischen den drei großen Religionen.

Danach wurde Pfarrerin Kirsten Sowa mit einem großen Blumenstrauß offiziell verabschiedet. Sie war 22 Jahre Vorsitzende des Interkulturellen und Interreligiösen Arbeitskreises. Dankesworte sprach unter anderem Uwe Gerwin von der Stadtverwaltung Gelsenkirchen. Dort leitet er das Referat für Zuwanderung und Integration.

Er zitierte ein Wort von Kirsten Sowa: „Ich träume davon, dass eines Tages wirkliche Begegnung zwischen den Kulturen nicht von außen herbeigeführt werden muss, sondern selbstverständlicher Teil unseres Lebens ist.“

Zum Abschluss gab es bei Tee und Sesamringen ein musikalisches Kulturprogramm am Piano und angeregte Gespräche.

Jutta Pfeiffer



Warum feiern wir Pfingsten?

Geht es Ihnen, geht es Euch auch so?

Zu Weihnachten und Ostern fallen uns sofort Verbindungen zu biblischen Erzählungen und Riten ein.

Aber was feiern wir Christen zu Pfingsten?

Kindern und Jugendlichen erklärt LOGO das Pfingstfest so:

„Pfingsten ist eines der wichtigsten Feste der Christen.

Freunde Jesu erzählten an Pfingsten plötzlich in vielen Sprachen von ihm.

An Pfingsten soll so die Gemeinschaft entstanden sein, die Jesus Christus für den erwarteten Messias hält. Die Geistkraft Gottes hat ihnen an Pfingsten den Mut gegeben, von ihrem Glauben zu erzählen.

An Pfingsten gibt es schulfrei. Das Pfingsten ein wichtiges Fest sein muss, erkennt man an der Einrichtung zweier gesetzlicher Feiertage. Wir hören von der Ausgießung des Heiligen Geistes, der mutigen Predigt von Petrus und dem Beginn der weltweiten Mission.“

Also schauen wir als Erstes in die Bibel und lesen kurzgefasst in der Apostelgeschichte im 2. Kapitel:

„50 Tage nach Ostern, also nach dem Tod und der Auferstehung Jesu, hatten sich Jesus und seine Jünger in Jerusalem getroffen. In der Stadt gab es ein großes Fest. Doch die Jünger trauten sich nicht auf die Straße, weil sie Angst vor den Soldaten hatten, die Jesu gefangen und getötet hatten. Die Jünger beteten zusammen. Da kam ein Brausen vom Himmel, der Heilige Geist kam zu ihnen. Und plötzlich konnten die Jünger in allen möglichen Sprachen sprechen und predigen. Voller Mut gingen sie auf die Straße, um allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen. Seit diesem Pfingstwunder erzählten immer mehr Menschen von Jesus. Viele erzählen überall von Jesu - deshalb sprechen wir zu Pfingsten auch von dem Beginn der Gemeinschaft der Menschen, die an Jesus Christus glauben.“

Welche Kraft wirkt da durch den Heiligen Geist?

Es wirkt eine göttliche Kraft, die erfüllt und verändert.

Annette Kurschuss hat es einmal so benannt:

„Wenn uns die Puste ausgeht, dann ist der Platz der Kirche bei den Menschen, dann ist Gott ATEM.“

Das ist ein stärkendes Bild für unseren Alltag.



Rosettenfenster in der Nicolai-Kirche

Als Bild für den Heiligen Geist wurde von Künstlerinnen und Künstlern das Bild der weißen Taube gefunden, obwohl eine Taube in der Pfingstgeschichte nicht vorkommt.

Allerdings wird bei der Taufe Jesu Gottes Geist als Taube auf ihn herabgesandt.

Pfingsten wird oft im Freien gefeiert. Es ist Frühling. Uns zieht es in die Natur Gottes.

So ist es auch bei uns in der Apostel-Kirchengemeinde.

Am 19.5.2024 sind wir open air auf dem Consolgelände zusammen, um Gottesdienst zu feiern.

Von Jesus hören, singen, Kraft spüren, Glauben weitersagen. Das ist Pfingsten!

Daran werden wir uns beteiligen. Also, frohe Pfingsttage.

Ihre Kornelia Schmidtfrenz

**Open-Air-Pfingstgottesdienst
auf dem Consolgelände**

Gottes Kraft für die Welt



19.05.2024

11.00 Uhr

**Pfingstgottesdienst auf der Consolbühne
(zwischen dem Consoltheater
und dem Musikprobenzentrum,
Bismarckstr. 240, In Gelsenkirchen-Bismarck)**

**Apostel-Kirchengemeinde und
Emmaus-Kirchengemeinde
feiern gemeinsam.**

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst
in der Christuskirche, Trinenkamp 46.



„Unterwegs im Sonnensystem der Kirche“

Ein Presbyteriums-Wochenende voller Erlebnisse und Reflexionen

Vom 19. bis zum 21. Januar begaben sich Presbyter*innen der Kirchengemeinden aus Gelsenkirchen und Wattenscheid auf ein gemeinsames Wochenende in Münster mit dem Motto „Unterwegs im Sonnensystem der Kirche“.

Nach der Begrüßung durch Superintendent Heiner Montanus wurden als Auftakt die Teilnehmenden dazu eingeladen, aus einer Auswahl von rund 100 Postkarten diejenige auszuwählen, die ihre aktuelle Stimmung oder Emotion am besten widerspiegelte. Der Abend endete dann mit einem Blick in die Zukunft – die anstehende Kirchenwahl. In einer offenen Gesprächsrunde tauschten sich die Presbyter*innen darüber aus, ob sie sich erneut für eine Kandidatur bei der Wahl aufstellen lassen würden und welche eigene Motivation dahintersteckt. Der Samstagmorgen startete nach einem ausgiebigen Frühstück mit einer Andacht. Dann ging es konkret an die Arbeit. Aufgeteilt in zwei Gruppen von je elf Personen setzten sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen einer sich verändernden Kirche auseinander. Dabei

wurden Fragen nach dem Unverzichtbaren und dem, was möglicherweise überdacht werden könnte, gemeinsam erörtert. Die Ergebnisse wurden anschließend im Plenum präsentiert und gemeinsam diskutiert. Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen einer spirituellen Reise. Inspiriert von Apostel Paulus begab sich die Gruppe auf die Spuren der Gemeinde in Korinth und traf auf verschiedene biblische Persönlichkeiten. Ein anschließender „Bibliolog“ ließ die Teilnehmenden tiefer in die Geschichten aus der Bibel eintauchen. Den Sonntag rundete eine ausführliche Feedbackrunde ab. Sowohl die Teilnehmenden als auch das Vorbereitungs- und Durchführungsteam waren sich einig. - Das Wochenende war ein voller Erfolg, und die Vorfreude auf eine Wiederholung war spürbar.





Auf ein Wort

Die Redaktion des Apostelbriefs fragte stellvertretend zwei Kirchenbesucher der Herz-Jesu Gemeinde nach ihren Gottesdiensterfahrungen im für sie neuen Kirchenraum:

„Bekanntlich braucht es für die Entstehung neuen Lebens gute neun Monate“, sagte Klaus Wehrhöfer, „das ist in diesen Tagen ja auch mit dem Leben in der „neuen“ Kirche der Fall, warten wir auch noch ein besonderes Hochfest in diesen Tagen ab und feiern bald Ostern im neuen Kirchenraum. Die Gottesdienste in der Lutherkirche „funktionieren“ und wenn ich ehrlich bin, fehlt mir ab und an etwas von dem, mit dem ich im katholischen Gottesdienst groß geworden bin. Zum Beispiel an den kirchlichen Hochfesten, alles spielte sich doch auf der großzügigen Altarinsel ab, manchmal bis zu 15 Messdiener. Mir fehlt nicht die fehlende Kniebank, Ehrfurcht und Demut kann ich auch anders ausdrücken, aber wenn ich jetzt im neuen Gottesdienstraum meine Blicke schweifen lasse, fehlt mir im Laufe des Kirchenjahres schon so einiges, auf das ich seit neun Monaten verzichte:

- z.B. jetzt in der Fastenzeit die Bilder eines Kreuzweges, die mich beim Betrachten viel tiefer in das Leiden Jesu einführen
- oder z.B. eine Marienfigur, der Hinweis auf die einfache Frau aus dem Volke, unsere Fürsprecherin bei Gott, die ohne zu zögern sagte: „Ich bin bereit - mir geschehe wie DU gesagt.“
- oder z.B. eine Elisabeth-Figur, unsere Einladung für diakonisches Handeln und Caritas. Sie erinnert an die Werke der Barmherzigkeit, an unsere Sorge für die Armen.

Für viele Hüller Gemeindemitglieder ist es ein Segen, dass sie noch zu Fuß ihr Gotteshaus erreichen können. Sie sind vermutlich - wie ich - angekommen und freuen sich auf Neues. Aber nur simultane Nutzung der Kirche wäre mir zu wenig, ökumenisches Wirken ist das Zauberwort der Zukunft.

Wir feiern bald Ostern, unseren auferstandenen Herrn, und danach kommt Pfingsten und Gott schenkt uns den Hl.Geist, der uns mutig neue Wege gehen lässt. Ich bin bereit.“

Petra Schulz

Einiges war Alt, vieles Neu!



Neun Monate ist es schon her, dass wir unseren ersten Gottesdienst in der Lutherkirche gefeiert haben.

Zu Beginn fühlte es sich so an, man gibt seine große Wohnung auf und zieht in eine kleinere. Überlegt, was kann ich mitnehmen? Besonders wichtige Dinge wie z. B. Altar, Tabernakel, Opferlichterstock, Weihwasser, Gesangbücher haben ihren Platz gefunden.

Es stimmt, alles ist etwas kleiner. Doch hat auch ein kleiner Kirchenraum etwas Besonderes. Im Gottesdienst sind wir uns näher. Näher auch am Tisch des Herrn.



Gerade bei den Kommunionkindern, diese sitzen immer in der zweiten und dritten Bankreihe, merkt man es. Sie nehmen Gesten und Handlungen viel intensiver wahr.

Am 24.02.2024 haben wir mit den Kommunionkindern ihre 1. Beichte in der Lutherkirche gefeiert.

Auf die Erstkommunion, die wir am 21.04.2024 feiern, freuen wir uns.

Ich kann nur sagen: Wir sind angekommen!

Petra Schulz



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Gelsenkirchen**
vom **14. Juni bis 20. Juni 2024**

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus

Flöz Sonnenschein 60, 45886 Gelsenkirchen - Ückendorf

Montag - Mittwoch, 17.-19.6.2024 jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, den 20.6.2024 von 9.00 - 11.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Grieseplatz 10, 45889 Gelsenkirchen - Bismarck

Montag - Mittwoch, 17.- 19.6.2024 jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 19.6.2024 zusätzlich von 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 20.6.2024 von 9.00 - 11.00 Uhr

Lutherkirche

Florastraße 210, 45888 Gelsenkirchen - Hüllen

Freitag, 14.6.2024 von 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 15.6.2024 von 11.00 - 13.00 Uhr

Montag, 17.6.2024 von 11.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

„Die Bucheckern“ lesen



Sie lesen laut vor, im Wechsel und gemeinsam, was sie als lesenswert fanden zum Thema, zu dem sie eingeladen haben. „Familienbande“ hieß das Thema des Nachmittags. Von der Wiege bis zur Bahre waren alle erdenklichen Geschichten um die süßen Kleinen, wie von entschlossenen Pubertierenden, bis hin zu bemerkenswerten älteren Mitglieder der Familie vertreten. Mit Witz und Charme, nachdenklich und immer wieder erheiternd tragen die „Bucheckern“ in unterschiedlichen Rollen und klaren, deutlichen Stimmen ihre ausgewählten Texte vor.



Manch bekannter/m Schriftsteller/in begegnen wir, hören aber auch Texte von uns unbekannten und freuen uns über Neuentdeckungen.

Der Nachmittag lud ein, auch zuhause wieder ins Buch zu schauen; mehr allerdings noch, die „Bucheckern“ wieder zu hören.

Das wollen wir noch in diesem Jahr, und zwar an einem Sommerabend, tun. Wir werden Sie dazu einladen.

Der Förderverein der Nicolai-Kirche

Weiter als Frauenkreis



Nachdem wir ehemaligen Frauenhilfsschwestern aus der Organisation „Frauenhilfe in Soest ausgetreten sind, wurde uns erlaubt, uns als „Frauenkreis“ weiter im Gemeindehaus am Griesepplatz zu treffen.



Unsere Treffen sind seitdem an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats in der Zeit ab 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Nach wie vor haben wir verschiedene Programme im Angebot, aber das Klönen, die Gespräche untereinander und das gemeinsame Kaffeetrinken sind wichtige Bestandteile unserer Treffen. Schön wäre es, wenn wir weitere Interessierte finden könnten.

Rita Telöken und Hannelore Gieding

Kontakt: Rita Telöken, Tel.: 0209/3890195



Unser Friedhof wird Ruhestätte

Schallschutz am Friedhof „Auf der Hardt“



Vielleicht hat sich so mancher schon gewundert: Es ist ruhiger geworden auf unserem evangelischen Friedhof „Auf der Hardt“. Sehr viel ruhiger. In den vergangenen Monaten hat die Autobahn Westfalen eine Lücke in den Lärmschutzwänden an der A42 zwischen Gelsenkirchen-Schalke und Gelsenkirchen-Bismarck geschlossen.

Es ist schon seltsam gewesen:

Seit Jahrzehnten existieren Schallschutzwände an der A 42, allerdings wurde genau auf der Höhe des Friedhofs eine Lücke gelassen.

Nur wenige hundert Meter.

Immer wieder störte der Lärm der Autobahn, die direkt neben dem Friedhof verläuft. Oft hörte man auch die Züge auf den ebenfalls direkt angrenzenden Gleisen. Dies erschwerte vor allem die Trauerreden an den Gräbern in Autobahnnähe.

Und der Kalauer wurde oft zitiert: „Wir haben zwar einen Friedhof, aber keine Ruhestätte.“ Vergeblich hatte die Gemeinde immer wieder versucht, die Schallschutzlücke schließen zu lassen.

Jetzt ist es endlich geschehen und es ist (relative) Ruhe eingekehrt auf dem Friedhof und in den angrenzenden Wohnungen.

Dieter Eilert

Zu zweit durch Italien und England

Musik für zwei Lauten in der Bleckkirche



Am Sonntag, dem 28. April, eröffnen die Lautenisten Christophor Gozeff und Ingo Negwer die diesjährige Konzertreihe „Gelsenkirchen Barock – Alte Musik im Ruhrgebiet“ in der Bleckkirche. Ihr

aktuelles Programm: „Zu zweit durch Italien und England mit Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts“. Vor dem eindrucksvollen „westfälischen“ Renaissance-Altar spielen sie Musik u.a. von Francesco Spinacino, Diego Ortiz, Francesco da Milano, John Johnson, Thomas Robinson und John Dowland.

Christophor Gozeff wurde in Sofia geboren. Nach seinem Gitarrenstudium an der Wiesbadener Musikakademie studierte er Laute an Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main.

Ingo Negwer wurde in Gelsenkirchen geboren. Nach einem Studium der Musikwissenschaft und Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum studierte er ebenfalls an Dr. Hochs Konservatorium Laute und Gitarre.

Ingo Negwer ist künstlerischer Leiter von „Gelsenkirchen Barock – Alte Musik im Ruhrgebiet“ und Lautenist des Ensembles „Convivium musicum“ Gelsenkirchen.

Christophor Gozeff und Ingo Negwer lernten sich während ihres Studiums an Dr. Hochs Konservatorium kennen. Seitdem haben sie zahlreiche Programme mit Musik für zwei Lauten realisiert und in Konzerten dem Publikum vorgestellt. Auch in der Bleckkirche waren sie mehrfach zu Gast.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Eintritt: 15 Euro (Schüler/Studierende 10 Euro). Weitere Informationen zum aktuellen Programm und zu weiteren Veranstaltungen gibt es unter www.gelsenkirchen-barock.de

DAFÜR BIN ICH DAGEGEN

Eine kosmisch-köstliche Wohnzimmeroper

Karin Badar
Caroline Kühnl
Thomas Hinz

Eintritt:
15 Euro,
ermäßigt 8 Euro



Sonntag, 21. April 2024
18 Uhr

Christuskirche, Trinenkamp 46, GE-Bismarck

Vorverkauf

Buchhandlung Junius, Sparkassenstraße 4, GE-Mitte
Gemeindebüro, Alemannenstr. 31, GE-Hüllen



Ein Theaterabend des „Ensemble Liederlich“



Zum Theaterstück:

Auf einer Abschlusskundgebung zur „Demo für Herzengüte und Mitgefühl“ begegnen sich Mimi und Sabine (alias Maya) nach vielen Jahren wieder.

Wie schon damals geraten die beiden Frauen, ohne Absicht, streitend aneinander, auch wenn sie das gar nicht wollen. Und dann?

Sie erzählen einander von ihren Überzeugungen, die eine Christin, die andere Buddhistin, aber vor allem singen sie! Von Unendlichkeit, Nirwana und Harmonie, von Zerbrechlichkeit und Wut, von Kinderglück und Vertrauen, sie singen ein Loblied auf die Schöpfung und den ewigen Kreislauf des Lebens. Sie erzählen von der eigenen Unzulänglichkeit und von der Gnade, vom Menschsein und von Menschlichkeit.

Und wir im Theater dürfen Teil dieser wahren Kundgebung werden!

Und Getränke gibt es in der Pause auch.

Das „Ensemble Liederlich“ besteht aus:

Schauspiel und Gesang: Karin Badar, Düsseldorf und Caroline Kühnl, Bochum,

Klavier: Thomas Hinz, Düsseldorf

Übrigens: Karin Badar leitet in Gelsenkirchen seit über 20 Jahren Theater- und Gesangskurse, seit zwei Jahren ist sie künstlerisch-pädagogische Leitung des Theaterprojektes „Auf & Ab. Toleranz aufbauen, Vorurteile abbauen“ – Sie können noch mitmachen!

Frauenfrühstück



Wir laden herzlich ein zum nächsten Frauenfrühstück am Samstag, den 22. Juni 2024 ins Gemeindehaus Flöz Sonnenschein 60.

Das Team des Frauenfrühstücks an der Nicolai-Kirche (Kosten: € 7,00)

Wir bitten um Anmeldung bei :

Sabine Grabienski 0209/14 10 54

Ursel Nieswandt 0209/14 12 39



Monatsversammlung der EAB

Die nächsten drei Monatsversammlungen der EAB-Bulmke finden am



06.04.2024 um 14:00 Uhr

04.05.2024 um 14:00 Uhr

01.06.2024 um 14:00 Uhr

in der Christuskirche Trinenkamp 46 statt.

Die jeweiligen Themen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Am 20.07.24 unternimmt die EAB-Bulmke einen Tagesausflug nach Meschede.

Anmeldung bei Eckhard und Andrea Jeczowski (Tel. 0209 / 3598001) oder bei einer der Monatsversammlungen der EAB Bulmke



„Das Frühstück ist fertig...!“

Frühstücksgesprächskreis des Häuslichen Entlastungsdiensts

Ab April findet jeden ersten Freitag im Monat von 9:30-11:00 Uhr ein Frühstücksangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz statt. Die Gruppe trifft sich im Gemeindehaus der Nicolai-Kirche in Ückendorf und wird in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen e.V. geführt.

Unter der fachlichen Anleitung von Sina Geißler (Kordinatorin und Sozialpädagogin des Häuslichen Entlastungsdiensts), können sich Betroffene bei einem gemeinsamen, kostenlosen Frühstück mit Gleichgesinnten über Erfahrungen, Ängste und Nöte austauschen. Gerne kümmern sich ausgebildete Ehrenamtliche vor Ort zeitgleich um die demenzerkrankten Angehörigen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 0163-6827111 oder sina.geissler@apostel-gelsenkirchen.de (eine Voranmeldung ist erforderlich).

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Pflegealltag. Wir freuen uns auf Sie!

Sonntagscafé in der Christuskirche

Wir laden herzlich ein zum Sonntagscafé in der Christuskirche.

Zu unseren selbstgebackenen Kuchen und Torten wollen wir Geschichten lesen und einen schönen, stimmungsvollen Nachmittag erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Unsere Termine in der Christuskirche:

28.04.2024 um 15.00 Uhr

26.05.2024 um 15.00 Uhr

30.06.2024 um 15.00 Uhr

Gemeindefrühstück in der Christuskirche



Wir laden Sie herzlich zur Neuauflage des Gemeindefrühstücks in der Christuskirche ein.

Lassen Sie sich von uns bei frischem Kaffee mit köstlichen Brötchen und einem reichhaltigen Buffet mit Wurst- und Käseplatten, selbstgemachten Marmeladen, Obst sowie Nachtisch von uns verwöhnen.

Die Kosten betragen 5.- EUR pro Person.

Um Voranmeldung über das Gemeindebüro (0209 - 956 80 566) oder über Melanie Siebert (0177 - 73 12 687) wird gebeten.

Nächste Termine:

09.04.2024 - 14.05.2024 - 11.06.2024 - 09.07.2024

Beginn jeweils um 9:00 Uhr





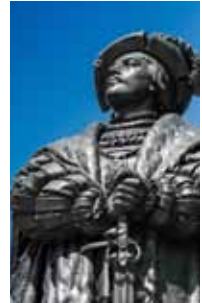
Gemeindefahrt nach Worms

Reformation und jüdisches Leben im Mittelalter

Im diesem Jahr bietet unsere Kirchengemeinde vom 7.10.2024 bis zum 11.10.2024 eine Fahrt nach Worms an. Wir besuchen auch Speyer und Mainz.

Diese drei Städte am Rhein sind Domstädte und können auf eine spannende und wechselvolle Geschichte blicken. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und historische Bauwerke lassen sich heute in ihnen erkunden.

Speyer, Worms und Mainz verbindet zudem ihr reiches jüdisches Erbe und ihre zentrale Bedeutung im Judentum als „die Heiligen Gemeinden“. Ihre Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück als einzigartige Zentren jüdischen Lebens. Seit dem 27. Juli 2021 sind sie als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.



An den berühmten Reichstag in Worms, auf dem Martin Luther sich vor dem Kaiser rechtfertigen sollte, erinnert heute ein großes Denkmal.

Es wird auch ein Vortreffen zur Fahrt geben. Dort werden wir den genauen Ablauf besprechen.

1.Tag: Montag, 7.Oktober 2024:

Gelsenkirchen - Mainz - Worms

Start in Gelsenkirchen und Fahrt nach Mainz. Dort erwartet uns eine Stadtführung zur Stadtgeschichte. Von Mainz aus fahren wir ins Dom-Hotel nach Worms und beziehen unsere Zimmer. Gemeinsames Abendessen im Hotel (im Preis inbegriffen).

2.Tag: Dienstag, 8.Oktober 2024: Worms

Vormittags und am Nachmittag: Stadtführungen in Worms. Wir besichtigen den Dom, bewegen uns auf den Spuren der Reformation. Der Abend steht zur freien Verfügung

3.Tag: Mittwoch, 9.Oktober 2024: Worms - Speyer - Worms

Tagesfahrt nach Speyer: Mit dem Reisebus fahren wir ins benachbarte Speyer. Dort besuchen wir den imposanten Dom und die jüdischen Stätten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gegen Abend Rückfahrt nach Worms.

4.Tag: Donnerstag, 10.Oktober 2024: Worms

Vormittags Stadtführung zu den Stätten des mittelalterlichen Judentums. Wir besuchen die Synagoge und den berühmten „Heiligen Sand“ (alter jüdischer Friedhof). Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen (im Preis inbegriffen).

5.Tag: Freitag, 10.Oktober 2024: Worms - Mainz - Gelsenkirchen

Am Vormittag Rückfahrt nach Gelsenkirchen. Wir machen wieder Station in Mainz und besuchen die berühmten Kirchenfenster in St. Stephan, die der jüdische Künstler Marc Chagall entworfen hat.

Der genaue Ablauf mit den Uhrzeiten wird noch mitgeteilt. Änderungen sind vorbehalten.

Wir sind untergebracht im „Dom-Hotel“ in der Altstadt. Gebucht sind Übernachtungen mit Frühstück. An zwei Abenden essen wir gemeinsam zu Abend. Diese Abendessen sind im Preis inbegriffen.

Diese Gemeindereise ist eine Bildungsfahrt mit vielen Besichtigungen, die natürlich im Preis inbegriffen sind. **Nach dem Artikel über die Wormsfahrt im letzten Gemeindebrief hat es so viele Voranmeldungen gegeben, dass alle Plätze ausgebucht sind. Vielleicht können wir aber noch einige wenige Zimmer im Hotel bekommen.**

Interessierte können sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Dieter Eilert.

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen: 0209/95680566

Pfarrer Dieter Eilert: 0209/3891951

Reiseveranstalter: BOKA-Tours GmbH



Studienreise nach Polen

über: Stettin, Danzig nach Masuren, Allenstein

Vom 07.07. bis 15.07.2024 findet eine Studienreise nach Polen mit Schwerpunkt Masuren statt. Die neuntägige Busreise führt über Stettin und Danzig nach Allenstein. Dazu laden wir interessierte Gemeindeglieder herzlich an.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt im modernen Nichtraucher-Fernreisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Klimaanlage, Video, Bordküche und WC.

Im Reisepreis enthalten sind die Reisebetreuung, Hotel-Übernachtungen mit Halbpension, sämtliche Busfahrten, Einreisegebühren und Straßengebühren in Polen, Stadtführungen, Rundfahrten, Eintrittsgelder und Versicherung.

Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt € 1.326,00.
(Einzelzimmerzuschlag € 229,00)



Danzig



Heilige Linde



Allenstein

Weitere Informationen über diese Fahrt erhalten Sie bei der Reiseleiterin Frau Christel Sender unter folgenden Rufnummern: 0209-207614 oder 0163-1313448.

Durchführendes Unternehmen ist die Reisevermittlung Nischik in Herten.



Gemeindeausflug nach Xanten

In diesem Jahr geht unser Gemeindeausflug nach Xanten.

Xanten ist eine Stadt im Kreis Wesel am unteren Niederrhein in Nordrhein-Westfalen. Während der Römerzeit, etwa um die Zeitenwende, befanden sich unweit des Stadtkerns ein Legionslager, Vetera, sowie die Colonia Ulpia Traiana. Von der römischen Vergangenheit Xantens zeugen heute der Archäologische Park Xanten und das Amphitheater in Birten. Aber in Xanten gibt es eine Vielzahl weiterer Sehenswürdigkeiten. Wir haben viel Gelegenheit für Sightseeing und Zeit für Kaffee und Kuchen.

Wir fahren am 7.9.2024 um 9.00 Uhr an der Lutherkirche los.

Nähere Angaben über den Preis und unseren Aufenthalt dort kann ich erst zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben. Diese Angaben können Sie dann den Aushängen in den Schaukästen unserer Internetseite entnehmen und natürlich auch bei mir oder im Gemeindeamt erfahren.“



*Westfassade
von St. Viktor*



Gotisches Haus



Klever Tor



*Renaissance
Erker am Markt*



St. Mariä Himmelfahrt

Weitere Informationen über diese Fahrt erhalten Sie bei Frau Judih Ahr unter folgender Rufnummer: 0209-87 83 78 oder im Gemeindebüro.

Mit Lesen helfen
37. Bücherbörse
der AKTION WEITBLICK

13.-14. April 2024
Sa/So 10-16 Uhr



Evangelisches Gemeindehaus
Flöz Sonnenschein 60
45886 Gelsenkirchen-Ückendorf
an der Nicolai-Kirche



www.buecherboerse.kirchegelsenkirchen.de

22 Jahre Aktion Weitblick

für Frauenrechte
gegen sexualisierte Gewalt
in Afghanistan, der Ukraine
weltweit

„Mit Lesen helfen“

Die Kriege und Krisen werden nicht weniger. Vor 32 Jahren wurde medica mondiale e.V. gegründet, um Frauen und Mädchen zu unterstützen, die in besonderer Weise Leidtragende waren und sind. Und vor 22 Jahren haben sich in Gelsenkirchen Frauen zusammengefunden und die Aktion WEITBLICK gegründet, um mit medica mondiale zu helfen.

Und weil wir alle auch Bücher lieben, bereiten wir nun die 37. Bücherbörse vor, den Erlös geben wir weiter, letztes Mal waren es rund 1.700 Euro!

Wir freuen uns über Ihre Spenden – gut verpackt und gerne schon direkt am Donnerstag. Umso mehr Zeit haben wir, alles in Ruhe aufzubauen und zu ordnen. Und am Wochenende können Sie sich dann die schönsten Bücher (Filme und CDs) auswählen, vielleicht für die Osterferien.

Falls Sie unser Anliegen teilen und auch etwas von Büchern verstehen: Wir freuen uns über Unterstützung, sprechen Sie uns an.

Kontakt und Information:

Pfarrerin Antje Röckemann
Referat für gesellschaftliche Verantwortung
Tel. 0209-589 007 160
antje.roeckemann@ekvw.de

Bücherbörse:

Sa 13. April 2024 - 10-16 Uhr

So 14. April 2024 - 11.15 nach dem Gottesdienst - 16 Uhr

Buchspenden-Annahme:

Do/Frei 11./12. April 2024 - 14-18 Uhr



KFZ-Technikerbetrieb

MATERN

Weil Ihr Auto uns genauso viel bedeutet wie Ihnen...

Unsere Leistungen für Sie im Überblick

- Inspektionen
- Reparaturen
- TÜV-/AU-Abnahme
- Karosserie-Arbeiten
- Klimaanlage-Service
- Scheibenreparatur/-einbau
- Reifenservice
- u.v.m.



Termine jederzeit unter: 0209 / 402 497 4

Benjamin Matern
Kfz-Meister

☎ 0209/402 497 4
@ kfz-matern@web.de

Regensburger Straße 14
45886 Gelsenkirchen

Für Ihr gutes Hören & Verstehen!

5x in Ihrer Nähe!



HÖRSYSTEME HERRMANN

Hörsysteme Herrmann GmbH | www.hoersysteme-herrmann.de



...oder jederzeit
und kostenlos
über WhatsApp:



Zentral-Nummer:
0800 / 764 64 89
(für Sie KOSTENLOS!)

Herne Röhlinghausen
Edmund-Weber-Str. 215
44651 Herne
Tel. 02325 9618588

Herne Holsterhausen
Bielefelder Str. 133
44625 Herne
Tel. 02325 9449636

Filiale Herne Holthausen
Castroper Str. 316
44627 Herne
Tel. 02323 9888867

Filiale Herne Wanne
Hauptstraße 313
44649 Wanne - Nord
Tel. 02325 9619777

Filiale Gelsenkirchen
Bismarckstr. 291
45889 Gelsenkirchen
Tel. 0209 38098044



Dachdeckermeister

Peter Sänger



EIN STARKES TEAM!

Hüller Str. 59

45888 Gelsenkirchen

Telefon 0209 - 81 35 29

Telefax 0209 - 87 72 34

E-mail: peter.saenger.bedachungen@t-online.de

Internet: www.saenger.dach.de

Ihr Fachmann für:

Dächer - Fassaden - Rinnen - Abdichtungen - Solartechnik - Wartung - Reparaturen

HIER

KÖNNTE IHRE

WERBUNG

STEHEN!

bei Interesse: 0209 - 956 80 566

Institut für Kosmetik und medizinische Fußpflege

Verwöhnen, Entspannen, Wohlfühlen

- Kosmetische Behandlung ab 46,00 €
- Kosmetik de Luxe 60,00 €
- Med. Fusspflege 30,00 €
- Manicüre 24,50 €
- Haarentfernung mit Warmwachs ab 9,00 €
- Warme Kräuterstempelmassage 69,00 €
- Hot Stone Massage ab 39,00 €
- Ultraschallbehandlung zur
Faltenreduzierung ab 20,00 €
- Entfernung erweiterter Äderchen
und Stielwarzen... ab 20,00 €
- ... und vieles mehr.



Heike Jahn - Stahl
Festweg 46
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 3 61 43 80

www.kosmetik-jahn-stahl.de



Jugendgruppen

im Gemeindehaus Bulmke, Florastraße 119

Dienstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

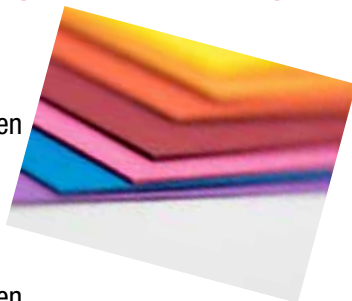
Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



im Gemeindehaus Grieseplatz 10 im Haverkamp

Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

Donnerstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



Im Jugendtreff La Palma, Ückendorfer Straße 121

Montag und Dienstag:
Offener Kindertreff
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:
Offener Kindertreff
von 15.00-20.00 Uhr

Montag bis Donnerstag:
Hausaufgabenbetreuung
von 14.00 bis 15.00 Uhr



Du hast Fragen?

Melde Dich bei mir:

Marco Spitaler Tel.: 0157 - 53197668

marco.spitaler@ev-jugend-apostel.de

Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder



„Guck mal“: Unser Krabbelgottesdienst geht ins zweite Jahr! Wir freuen uns auf Euch!



Wir treffen uns alle zwei Monate sonntagsnachmittags jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Flöz Sonnenschein 60 (Ückendorf).

Herzliche Einladung an alle Krabbel – und Kleinkinder mit ihren Familien.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns, wenn Ihr (wieder-) kommt!

Der nächste Termin:

- Sonntag, 05.05.2024

Nähere Informationen bei Andrea Neß (0209 / 5177038)
und Johanna Klapetz (johanna@klapetz.net)

und auf unserer Homepage: www.apostel-gelsenkirchen.de

Kinderbibeltage in der Christuskirche



Lasst euch überraschen!

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind einmal im Monat am Samstag (meistens ist es der 4. Samstag) eingeladen, einen spannenden Vormittag in der Christuskirche zu erleben.

Am Kinderbibeltag hören wir Geschichten, singen, basteln, malen, essen gemeinsam, spielen und haben viel Spaß.

Die nächsten Kinderbibeltage:

27.4.2024 und 29.6.2024

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Christuskirche

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Infos gibt es bei: Pfarrer Eilert 0209/3891951

Jugendfreizeitstätte Gahlen nach Hochwasser wieder auf

Die Schäden sind überschaubar – Gelände bleibt gefährdet

Der Schreck sitzt den Mitarbeitenden immer noch tief in den Knochen. Der Anstieg der Flusspegel, die rund um den Jahreswechsel ganz Deutschland in Atem hielten, betraf diesmal auch den Fluss Lippe und damit das Gelände bei Gahlen, auf dem sich die Evangelische Kinder- und Jugendfreizeitstätte des Kirchenkreises befindet.

Dramatische Situation



Bereits ab dem 20. Dezember zeichnete sich eine Hochwassersituation für das Gebiet zwischen Lippe und dem Wesel-Datteln-Kanal ab. Noch am 2. Weihnachtstag waren Mitarbeitende und Ehrenamtliche zusammen mit der Feuerwehr damit beschäftigt, die Gebäude mit Dämmen und Sandsäcken vor Überflutung zu schützen. Firmen aus der Umgebung stellten Material zur Verfügung und halfen tatkräftig mit. Doch einen Tag später bahnte sich das Wasser seinen Weg und überflutete Keller und Garagen. Innerhalb weniger Minuten musste das Haumeisterpaar auf Anweisung der Feuerwehr seine Wohnung verlassen. Die Jugendfreizeitstätte war von einem riesigen See umgeben und ragte wie eine Insel heraus. Der Zugang zum Gelände wurde tagelang gesperrt.

Zu diesem Zeitpunkt hat kaum jemand geglaubt, dass der Betrieb schon wenige Wochen später wieder aufgenommen werden kann. Ein Krisenstab unter Leitung von Superintendent Heiner Montanus hat Maßnahmen auf den Weg gebracht. Über 30 Ehrenamtliche haben in Arbeitseinsätzen Böden geschrubbt, Möbel abgewischt, Garagen aufgeräumt und Laub und Dreck entsorgt. Und nach und nach konnten die Schäden konkret beziffert werden.

Glück im Unglück

Tatsächlich hatte das Wasser nur einen Teil der Gebäude erreicht. Weder das Wirtschaftsgebäude mit Küche und Speisesaal, noch Spiele- und Blockhäuser oder die Kapelle am Eingang sind betroffen. Zwei der drei Heizungsanlagen funktionieren weiterhin und auch die befürchtete Kontaminierung des Geländes mit Heizöl hat sich nicht bestätigt. Die Entsorgungskosten für die Wassermassen sind dadurch deutlich geringer, als zunächst kalkuliert. „Mit etwas Abstand können wir von Glück im Unglück sprechen“, so Katrin Fengers, die Leiterin der Freizeitstätte. Betroffen sind vor allem das Untergeschoss in Haus 3 und 4, in dem sich neben Kegelbahn und Tischtennisraum die dritte Heizungsanlage befindet, sowie der Keller des Hausmeisterhauses. Da das Hausmeisterpaar erst im Herbst vergangenen Jahres das Haus bezogen hat und noch viele persönliche Dinge im Keller gelagert waren, ist hier der Schaden besonders schlimm. Positiv ist, dass seit dem 5. Februar die Häuser 1,2 und 5 schon wieder mit Gruppen belegt sind. Und wenn alles funktioniert, kann die dritte Heizungsanlage mit überschaubarem finanziellen Aufwand Anfang März wieder an den Start gebracht werden kann, so dass auch in den Häusern 3 und 4 wieder Gäste einziehen können.



Gelände bleibt Überschwemmungsgebiet

Natürlich stellt sich die Frage, ob und wie die Freizeitstätte vor zukünftigen Überflutungen geschützt werden kann. Fakt ist: Erst 2022 wurde das Gebiet durch das Regierungspräsidium als „Überschwemmungsgebiet“ definiert. Nach dem Hochwasserereignis im Ahrtal hat das Land überall in NRW solche Überschwemmungsgebiete beschlossen. Für Grundstückseigner hat dies Auswirkungen. So werden z.B. keine Neubauten in dem Bereich genehmigt und Gelände dürfen nicht mit Schutzvorrichtungen umbaut werden. Versicherungen für Elementarschäden sind in solchen Gebieten nicht finanzierbar.

Gespräche mit dem Lippeverband haben ergeben, dass ein Hochwasser in Gahlen im Schnitt alle 24 Jahre zu erwarten sei, dass aber Maßnahmen zum Schutz der Innenräume getroffen werden können. Auch lässt sich wenige Tage vor einer Flut sehr präzise vorhersagen, bis zu welchem Punkt Überschwemmungen zu erwarten sind - Zeit, um z.B. Keller leerräumen und sich vorzubereiten. Eine neue Heizung dürfte dann natürlich nicht mehr im Keller stehen, Spielgeräte hingegen schon.

Perspektivisch bedeutet dies keine leichte Situation für die Jugendfreizeitstätte. Die Belastungen waren durch Corona und Energiekrise zuletzt außergewöhnlich hoch. Die erwirtschafteten Gewinne reichten kaum aus, um notwendige Rücklagen zu bilden.

Ein Ort, an dem Gemeinschaft erlebt wird

Dennoch wurde in den vergangenen Jahren die Freizeitstätte nach und nach renoviert und nicht nur optisch aufgewertet. Die Leiterzimmer, Seminarräume und der Speisesaal wurden aufwendig gestaltet. Zuletzt wurde im Sommer 2023 die große Terrasse vor dem Speisesaal eröffnet und mit Außenmöbeln bestückt. Die Arbeiten wurden zu einem großen Teil durch das Engagement von Ehrenamtlichen realisiert, die dafür viele Stunden ihrer Freizeit einbrachten und viel professionelles Know-How einbrachten.

Noch im Mai letzten Jahres wurde mit einem großen Fest das 75-jährige Jubiläum der Einrichtung gefeiert. Gahlen, das ist für viele Menschen aus Gelsenkirchen kein Dorf, sondern ein Sehnsuchtsort, an dem sie als Kinder, Jugendliche und Familien Freizeiten erleben und wichtige Erfahrungen fürs Leben machen können.

Holger Dirks



Anfang März konnte unsere Konfifreizeit zum Glück wieder in Gahlen stattfinden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quackt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Folgende Termine stehen in der Schatzkiste an:



Auch dieses Jahr, am Samstag, den 16.03.2024, beteiligt sich unsere Einrichtung „Schatzkiste“ am Projekt „GEputzt“.

„GEputzt“ ist eine gemeinsame Aktion der Stadt Gelsenkirchen, der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen und von GELSENDIENSTE. Mit dem seit 2000 jährlich stattfindenden „Frühjahrsputz“ möchten wir als Organisatoren das Umweltbewusstsein und das bürgerschaftliche Miteinander stärken. GELSENDIENSTE stellen dafür Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Frühstück möchten wir unser Außengelände vom Müll befreien, dazu teilen wir uns auf und sammeln auf dem Außengelände und rund um die Einrichtung alles auf. Möchten Sie uns tatkräftig unterstützen? Dann melden Sie sich gerne in unserer Einrichtung an! Im Vorfeld sprechen wir mit den Kindern über Mülltrennung, dazu gibt es verschiedene Angebote und Projekte.

Am 28.03.2024 findet in unserer Einrichtung von 10-11 Uhr unser Elterncafé statt. Dazu kommt Frau Franitzka von der Kindertagespflege.

Haben Sie Interesse, Tagesmutter zu werden? Dann kommen Sie gerne zu dieser Veranstaltung.

Unser Kleidermarkt steht vor der Tür.

Am Freitag, den 03. Mai 2024 findet unser Late Night Shopping von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr statt.

Am Sonntag, den 05. Mai 2024 findet von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr unser Familienshopping statt. An beiden Tagen können Sie gemütlich in Kleidung und Spielzeug stöbern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Freitag, den 28. Juni 2024 findet von 17.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr das Angebot „Vorlesen unter freiem Himmel“ statt.

Wir lesen Ihnen und Ihrem Kind/ Ihren Kindern eine schöne Abendgeschichte vor. Sie dürfen gerne eine Picknickdecke mitbringen, ansonsten stellen wir auch Stühle und Bänke zur Verfügung.

Wir machen es uns gemütlich und lauschen den Worten.

Haben wir mit unseren Angeboten Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bitte in der Schatzkiste unter der Rufnummer 0209/202328.

GEMEINDE FEST

rund um die Christuskirche,
Trinenkamp 46

Spiel & Spaß
für
Jung & Alt

Für Verpflegung (Grill und Kuchen) und Getränke (kalt und warm) ist gesorgt.

Sonntag, 25. Mai 2024
ab 14.00 Uhr



GEMEINSAM FESTE FEIERN!

Evangelische **Apostel** Kirchengemeinde Gelsenkirchen



Gottesdienste

Unsere Gottesdienste

Das Pfarrteam der Apostel-Kirchengemeinde hat sich deutlich verkleinert. Deshalb hat das Presbyterium eine neue Gottesdienststruktur beschlossen. Es wird an allen drei bisherigen Orten auch zukünftig Gottesdienst gefeiert werden. Allerdings nicht mehr so häufig. Für die Gottesdienstermine gibt es feste Regeln. Wie benötigen aber sicher etwas Zeit, damit wir uns an diese neuen Termine gewöhnen. Weiterhin stehen die Gottesdienstermine auf unserer Homepage (www.apostel-gelsenkirchen.de) und in den Schaukästen. Um besser planen zu können, liegen an den Gottesdienstorten auch Handzettel bereit, auf denen die Gottesdienste für zwei Monate zu finden sind.

Zukünftig gelten - abgesehen von kirchlichen Feiertagen - folgende Regeln:

1. Der erste Sonntag im Monat wird zentral abwechselnd an unseren Gottesdienstorten gefeiert.
2. Gottesdienst mit Abendmahl wird am 2. Sonntag in der Lutherkirche, am 3. Sonntag in der Nicolai-Kirche und am 4. Sonntag in der Christuskirche gefeiert.
3. Gottesdienst wird nicht gefeiert am 2. Sonntag in der Christuskirche, am 3. Sonntag in der Lutherkirche und am 4. Sonntag in der Nicolai-Kirche.
4. Falls es einen 5. Sonntag im Monat gibt, wird an diesem ein zentraler Gottesdienst gefeiert.
5. Gottesdienstzeit ist in der Regel 10.00 Uhr.

Konfirmationsgottesdienste 21.4.

10.00 Uhr Christuskirche
10.00 Uhr Nicolai-Kirche

Pfingstgottesdienst 19.5.

11.00 Uhr Die Apostel-Kirchengemeinde und die
Emmaus-Kirchengemeinde feiern gemeinsam
Open-Air-Pfingstgottesdienst
auf dem Consolgelände

Gottesdienste



Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag 28.3.

18.00 Uhr Christuskirche Pfrin Möhring
mit Abendmahl und anschließendem Imbiss

Karfreitag 29.3.

10.00 Uhr Christuskirche Pfrin. Neß
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung
durch den Kirchenchor

10.00 Uhr Lutherkirche Pfr. Eilert
mit Abendmahl

15.00 Uhr Nicolai-Kirche Pfr. Rosinski
Passion und Leidenschaft KMD A. Fröhling

Karsamstag 30.3.

21.00 Uhr Nicolai-Kirche Pfr. Rosinski
Die diesjährige Osternacht begehen
wir mit den Gospelchören „4-tune-up“ und
„Tonlight“ unter der Leitung von Ingmar Stiller.
*Wir laden zu einem Taufgottesdienst ein, in
dem wir gemeinsam das Ende der Passions-
zeit und den Sieg des Lebens feiern wollen.*

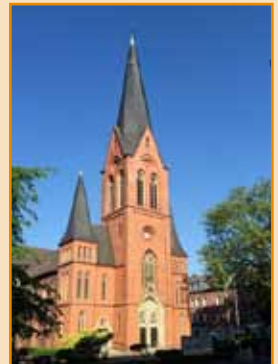
Ostersonntag 31.3.

10.00 Uhr Christuskirche Pfr. Eilert
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung
durch den Kirchenchor
*Im Anschluss findet ein österliches Kaffee-
trinken und Ostereiersuchen für Kinder statt.*

10.00 Uhr Lutherkirche Pfrin. Neß
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung
anschließend Osterfrühstück

Ostermontag 1.4.

10.00 Uhr Nicolai-Kirche Diakonin Schöler-Tillmanns
mit musikalischer Gestaltung der Kantorei mit
anschließendem Brunch





Adressen - Ansprechpartner

Unsere Kirchen:

Christuskirche, Bismarck, Trinenkamp 46

Lutherkirche, Hüllen, Florastraße 210

Nicolai-Kirche, Ückendorf, Ückendorfer Straße 108

Bleckkirche, Bismarck, Bleckstraße

Gemeindehäuser:

Bereich Christuskirche: Grieseplatz 10

Bereich Lutherkirche: Florastraße 119

Bereich Nicolai-Kirche: Flöz Sonnenschein 60

Gemeindebüro:

Heike Schmelting, Melanie Kullik

Alemannenstraße 31

☎ 956 80 566

☎ Fax 956 80 565

✉ gewat-kg.apostel@ekvw.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Unser Pfarrteam:

Dieter Eilert

Bismarckstraße 292

dieter.eilert@ekvw.de

☎ 38 919 51

Andrea Neß

Am Markt 9

andrea.ness@ekvw.de

☎ 51 770 38

Rainer Rosinski

Nikolaus-Groß-Str. 11 a

rainer.rosinski@ekvw.de

☎ 20 48 76

Diakonin Martina Schöler-Tillmanns

Overwegstr.26

martina.schoeler-tillmanns@ekvw.de

☎ 930 45 756

Gemeindeschwester i.A.

Kirsten Dohm

k.dohm@apostel-gelsenkirchen.de

☎ 0157 383 29 694



Jugendarbeit:

Dennis Hüllinghoff ☎ 0157 531 97 668
dennis.huellinghoff@ev-jugend-apostel.de
Marco Spitaler ☎ 0157 531 97 668
marco.spitaler@ev-jugend-apostel.de

Kirchenmusik:

Kantorei an der Nicolai-Kirche
Andreas Fröhling ☎ 0201 78 85 40
andreas.froehling@ekvw.de
Harry Hoffmann ☎ 120 46 32
hamhoffmann@web.de
Gospelchor „TonLight“ & „4tuneUp!“
Ingmar Stiller ☎ 0176 349 64 349
ingmar.stiller@gmail.com
Kirchenchor Bismarck
Norbert Ruschinzik ☎ 87 83 44
Flötenchor
Harry Hoffmann ☎ 120 46 32
Posaunenchor an der Nicolai-Kirche
Thomas Beimel ☎ 0177 958 32 54
post@thomas-beimel.de
Förderkreis Kirchenmusik an der Nicolai-Kirche
Rainer Rosinski ☎ 20 48 76

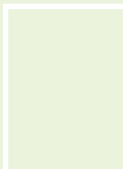
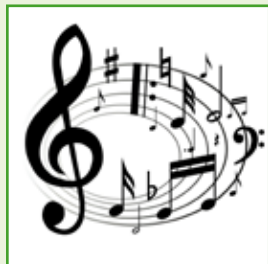
Kirchenmusiker:

Herwig Frassa ☎ 0175 243 06 28
Harry Hoffmann ☎ 120 46 32
Werner Opretzka ☎ 81 70 59
Jürgen Ruschinzik ☎ 20 19 65

Probenzeiten unserer Chöre an der Nicolai-Kirche:

Posaunenchor	montags	17.45 – 19.30 Uhr
Flöten	mittwochs	16.30 – 17.30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	17.45 – 19.15 Uhr
Kantorei	mittwochs	19.30 - 21.00 Uhr

Über neue Mitwirkende würden wir uns sehr freuen.





Kindertagesstätten:

Familienzentrum Schatzkiste

Vandalenstr. 45

☎ 20 23 28

Leitung: Frank Lumm

Sterntaler

Grieseplatz 6

☎ 83 0 80

Leitung: Petra Krosny

Mittagstisch im evangelischen Gemeindehaus:

Kaffeehaus Neuzeit

Florastr. 119

☎ 386 18 78

Aktuelle Speisekarte unter www.apostel-gelsenkirchen.de

Frauenhilfen:

Frauenhilfe Ückendorf

Thea Andrzejewski

☎ 20 27 33

Frauenhilfe Bismarck

Gudrun Gerhardt

☎ 85 1 39

Frauenhilfe Hüllen

Annette Nadolny

☎ 86 4 58

Frauenhilfe Bulmke

Annegret Hindersmann

☎ 170 26 57

Gemeindeguppen:

Familiengruppe

Regina Horst

☎ 82 0 35

Lernen mit der Bibel

Dieter Eilert

☎ 389 19 51

Basteln und Handarbeit:

Handarbeitsgruppe

Ursula Scherbart

☎ 81 15 92

Nähkurs

Rita Birraß

☎ 84 0 29

Vereine:

AA - Anonyme Alkoholiker

Karin ☎ 0176 936 133 33

Arbeiterverein

Kornelia Schmidtfranz ☎ 85 3 63

Selbsthilfegruppe der Alzheimergesellschaft e.V.

Rita Brandt-Matz ☎ 0177 929 6518

Blaues Kreuz:

Blaues Kreuz Bismarck

Lothar Jacksteit ☎ 49 26 51

Blaues Kreuz Haverkamp

Werner Wenzl ☎ 87 27 82

Blaues Kreuz Bulmke-Hüllen

Wilhelm Küpper ☎ 20 42 63

EAB (Evangelische Arbeitnehmerbewegung):

EAB Ückendorf

Susanne Rieckers ☎ 999 44 04

EAB Bulmke

Eckhard Jeczowski ☎ 35 98 001

Fördervereine:

Förderverein Christuskirche - Bismarck

Dieter Eilert ☎ 389 19 51

Förderverein Nicolai-Kirche - Ückendorf

Rainer Rosinski ☎ 20 48 76

Förderverein Pauluskirche zu Bulmke

Henning Disselhoff ☎ 23 9 63

Häuslicher Entlastungsdienst:

Sina Geißler

☎ 0163 68 27 111

sina.geissler@apostel-gelsenkirchen.de





Senioren:

Seniorenclub Ückendorf Montag

Hermine Bardelmeier

☎ 14 16 56

Freya Meyhoff

☎ 29 7 83

Seniorenstube Bismarck

Marianne Schuster

☎ 0157 745 89 003

Seniorenkreis Bulmke

Bärbel Hardiek

☎ 81 21 42

Senioren-gymnastik Ückendorf

Edith Gajewski

☎ 20 93 92

Frauenkreis Haverkamp

Rita Telöken

☎ 389 01 95

Diakoniestationen:

Alemannenstraße 33

☎ 178 100

diakonie.ost@meinediakonie.de

Leitung: Silvia Kamitz

Freiligrathstr. 17

☎ 58 70 77

diakonie.buer-sued@meinediakonie.de

Leitung: Danuta Orlowski

Tagespflege II der Diakonie

Leitung: Sabrina Estermann

Freiligrathstraße 17

☎ 956 30 251

Gemeindefriedhof:

Evangelischer Friedhof Bismarck „Auf der Hardt“

Ansprechpartner: Christian Gerlemann

Auf der Hardt 133

☎ 42 8 14

Aus den Familien

vom 1. November 2023 bis 29. Februar 2024



Trauungen

Kirchliche Trauungen

Oliver und Janina Gebert, geb. Lange
Michel Thomas und Nina Kira Weishaupt, geb. Weiß

Gottesdienst anlässlich der Diamantenen Hochzeit

Siegfried und Christel Poschmann, geb. Wessel

**Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen
für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.**



Taufen

Katharina Tessa Borowy
Julian Steinkämper
Laura Wegener

Oskar Kunkol
Paul Johann Halemba
Jay-Luca Schneider



Beerdigungen



***Im Vertrauen auf Gottes Liebe,
die auch in der Weite der Ewigkeit trägt,
haben wir Abschied genommen von:***

Bereich Christuskirche:

Helma Schäfers, 97 J.
Irene Rudolf, 92 J.
Klaus-Dieter Dargaschewski, 71 J.
Barbara Schmidt, 68 J.
Peter Schneider, 64 J.
Inge Owczazak, 86 J.
Irene Braune, 85 J.
Lieselotte Freytag, 92 J.
Hans-Peter ter Schmitt, 84 J.
Gerda Gorny, 73 J.
Holger Krajewski, 55 J.
Ingeborg Rutkowski, 85 J.
Christel Hohmann, 78 J.
Hannelore Schlemmer,
Helmut Scholz, 86 J.
Brigitte Scheffler, 91 J.
Agnes Lorra, 87 J.
Marion Jungheim, 67 J.
Karl Hugo Esken, 68 J.
Helmut Hermann Gradtke, 67 J.
Inge Stricker, 90 J.
Wilfried Könecke, 71 J.
Norbert Lange, 73 J.
Helga Polixa, 93 J.
Ingrid Schneidereit, 85 J.
Günter Stacker, 74 J.
Michaele Tilg, 71 J.
Heinz Roßlau, 88 J.
Nikolaj Melnikov, 89 J.

Bereich Lutherkirche:

Emilian Drywa, 0 J.
Elian Drywa, 0 J.
Regina Bergbauer, 54 J.
Christel Otte, 75 J.
Marianne Mamsohn, 92 J.
Ralph Keibel, 50 J.
Henriette Schmidt, 86 J.
Siegfried Behr, 75 J.
Gertrud Wernikowski, 90 J.
Günter Lehnert, 75 J.
Karl-Heinz Dudt, 81 J.
Rüdiger Marschall, 64 J.
Brigitte Becker, 85 J.
Christa Schemme, 80 J.
Hans-Wilhelm Hüncke, 74 J.
Lydia Maiwald, 73 J.
Heidmarie Sokolies, 77 J.
Hannelore Meiritz, 91 J.
Ernst Knoblauch, 83 J.
Helga Schmidt, 85 J.
Barbara Stukowski, 55 J.
Wilhelm Bogdanski, 85 J.
Otto Podszuweit, 84 J.
Heike Brockers, 61 J.
Bernd Lipski, 81 Jahre
Franz-Josef Staubach, 84 J.
Hildegard Karlfeld, 84 J.
Günter Schaller, 74 J.
Christel Mitschke, 84
J.Jürgen Kahl, 68 J.

Beerdigungen



***Im Vertrauen auf Gottes Liebe,
die auch in der Weite der Ewigkeit trägt,
haben wir Abschied genommen von:***

Bereich Nicolai-Kirche:

Brigitte Jun, 64 J.
Hildegard Bartmann, 91 J.
Brigitte Jun, 64 J.
Joachim Krämbing, 78 J.
Eduard Tunnat, 81 J.
Gabriele Kreckel-Pöpping, 66 J.
Erwin Hans Fischer, 88 J.
Gerhard Dalchau, 69 J.
Karl-Heinz Kunkel, 87 J.
Charlotte Gebert, 85 J.
Margit Kaczmarek, 88 J.
Hans Otto Redlich, 75 J.
Klaus Nowak, 73 J.
Silvia Benstöm, 64 J.
Hans-Otto Redlich, 75 J.
Ingo Schulz, 57 J.
Hans-Jürgen Kattanek, 63 J.
Gerda Göbel, 89 J.
Anja Seefeld, 52 J.
Marcus Freitag, 49 J.
Nicole Nalezynski, 55 J.
Rosaria Radschat, 69 J.





Wir sind e.V.

Der Förderverein der Evangelischen Nicolai-Kirche Gelsenkirchen-Ückendorf e.V. wurde endlich am 27. Dezember 2022 notariell beurkundet.

Nun können wir ganz offiziell mit der Arbeit zur Erhaltung unserer Nicolai-Kirche fortfahren. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Die evangelische Kirche an der Ückendorfer Straße 108 gehört seit Menschengedenken zum prägenden Bild unseres Stadtteils im Gelsenkirchener Süden.

Das Baudenkmal steht für das Zusammenleben und das gemeinsame Arbeiten der Menschen am Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Nicolai-Kirche steht für:

Bewahrung, Aufbruch und Zukunft, Glaubenshoffnung, Ethik und verantwortungsvolles Handeln, Liebe, Freude, Familie und Trauer, Musik und Kultur.

Seit 130 Jahren prägt diese Kirche das Erscheinungsbild des Stadtteils Ückendorf. Trotz vieler Renovierungen entstand unbemerkt ein großer Schaden an der Holzkonstruktion des Daches. Gerüstsäulen mussten seitlich vor dem Altarraum errichtet werden, um das Dach zu stützen.

Aus eigenen Mitteln allein kann die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen die große Reparatur nicht bewältigen. Ein „Förderverein Nicolai-Kirche“ soll helfen. Durch Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen in der und um die Kirche, mit verschiedenen Aktionen wollen wir Gelder allein zum Zweck des Erhalts dieses Kirchengebäudes sammeln.

Die erste Veranstaltung des Fördervereins im Jahr 2023 fand am 22. Januar im Gemeindehaus statt. Die „Bucheckern“ des Consol Theaters lasen amüsante und besinnliche Texte zum Thema. Der Titel „Älterwerden ist gar nicht schlimm...“ passte nicht nur hervorragend zu unserer Kirche, sondern auch zu den Besucher*innen unterschiedlichen Alters, die den Saal des Gemeindehauses füllten.

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Wir laden Sie herzlich und dringend ein: Werden Sie Mitglied unseres Fördervereins!

Unterstützen Sie uns und mit uns das gemeinsame Leben und Arbeiten in unserem Stadtteil.

Es grüßen Sie herzlich die Mitglieder des Vorstands:

- Pfarrer Rainer Rosinski, Vorsitzender
- Ursel Nieswandt, stellvertretende Vorsitzende
- Desiree Lehmann, Kassenführerin
- Manfred Konradt, Schriftführer

Mitgliedsantrag

zur Aufnahme in den Förderverein
der evangelischen Nicolai-Kirche
Gelsenkirchen-Ückendorf e.V.



Hiermit trete ich

(Name, Vorname)

geb. am

(Geburtsdatum)

, wohnhaft in

(Straße, Haus-Nr.)

(PLZ)

(Ort)

als Mitglied in den Verein ein und bitte um Aufnahme.

Zum Zwecke der regelmäßigen Zahlung der monatlichen Beiträge
erteile ich dem Förderverein eine widerrufliche Einzugsermächtigung:
Meine Bankverbindung lautet:

Geldinstitut

D E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ich wünsche jährliche Abbuchung (24,- EUR) im Januar

Ich wünsche halbjährliche Abbuchung (2 x 12,- EUR) im Januar/Juli
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum,
die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Datenschutzinformation des Vereins habe ich erhalten
und zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Förderverein der Evangelischen Nicolai-Kirche Gelsenkirchen-Ückendorf e.V.
Alemannenstr. 31, 45888 Gelsenkirchen, 0209 – 20 48 76
IBAN: DE53 4205 0001 0116 0226 47 - BIC: WELADED1GEG
Sparkasse Gelsenkirchen

Die evangelische Christuskirche in Gelsenkirchen–Bismarck, erbaut von 1899 bis 1901 im neugotischen Stil, erlebte eine wechselvolle Geschichte: zwei Weltkriege, die fast komplette Zerstörung durch Fliegerbomben 1944, baufälligkeitsbedingte Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen. All das hat das historische Gebäude überstanden und ist seit mehr als einem Jahrhundert ein unverzichtbarer, lebendiger Bestandteil des Stadtteils – als Gottesdienststätte und als Ort vielfältiger Begegnungen. Von außen präsentiert die Christuskirche sich heute, abgesehen von der fehlenden Kirchturmspitze, noch fast vollständig in ihrer einstigen Pracht, während das Innere hauptsächlich durch vereinfachte Wiederaufbaumaßnahmen der 1950er Jahre geprägt ist. Passionsgemälde aus dem Jahr 1924 und figürlich geschmückte Bleiglasfenster von 1950 geben dem Innenraum seine unverwechselbare Prägung.

Der Förderverein

Damit dieses schützenswerte Baudenkmal zukunftsfähig bleibt und für kommende Generationen erhalten wird, unterstützt seit 2006 der Förderverein der Christuskirche die Kirchengemeinde bei allen hierzu notwendigen Maßnahmen, setzt aber auch eigene Akzente. Zweck unseres Vereins ist die ideelle, finanzielle und praktische Förderung der Christuskirche.

Ausstellungen von Kunst und Fotografie, Vorträge, Filmabende – all das gehört zu unserem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Beliebt ist auch unsere jährliche Teilnahme am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“:

Oftmals erwecken wir hier vergangene Zeiten mit Inszenierungen und Gewändern zum Leben, bieten Mitmachaktionen für Jung und Alt und Kaffee und Kuchen im gemütlichen Kirchcafé. So haben wir für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Und Sie?

Sie wurden in der Christuskirche getauft, konfirmiert oder haben hier geheiratet? Sie fühlen sich ihr durch Jugenderinnerungen oder andere Beziehungen verbunden? Oder Sie sind einfach der Meinung, dass diese schöne Kirche aus dem Stadtteil nicht wegzudenken ist?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, Ihr Engagement oder eine Spende. Jede Form der Hilfe ist willkommen.

Und: Die Mitgliedschaft ist nicht an Konfession oder Gemeindezugehörigkeit gebunden – Wir sind offen für alle, denen die Erhaltung des Gebäudes am Herzen liegt!

Mitgliedsantrag
zur Aufnahme in den
Förderverein der evangelischen
Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Hiermit trete ich

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Straße, Haus-Nr.)

.....
(PLZ) (Ort)

als Mitglied in den Verein ein und bitte um Aufnahme und erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten für die Aufnahme in den Förderverein der evangelischen Christuskirche Gelsenkirchen- Bismarck e.V. von der evangelischen Apostel-Kirchengemeinde gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Zum Zwecke der regelmäßigen Zahlung der monatlichen Beiträge (2,-Euro) erteile ich dem Förderverein eine widerrufliche Einzugsermächtigung:

Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:

- Ich wünsche jährliche Abbuchung (24,-)
 Ich wünsche halbjährliche Abbuchung (12,-)
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gelsenkirchen, den.....

.....
(Unterschrift)

Bankverbindung:

Förderverein der evangelischen Christuskirche
Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Sparkasse Gelsenkirchen

IBAN: DE69 4205 0001 0125 0075 66 BIC: WELADED1GEK

Da der Förderverein der Christuskirche als gemeinnützig anerkannt ist, kann für jede Zuwendung selbstverständlich eine steuerlich absetzbare Spendenquittung ausgestellt werden!



Impressum:

ApostelBrief - Frühjahr 2024

Evangelische Apostel Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gemeindebüro - Alemannenstr. 31 - 45888 Gelsenkirchen - Tel. 956 80 566



www.apostel-gelsenkirchen.de



gewat-kg.apostel@ekvw.de



[@apostel.gelsenkirchen](https://www.facebook.com/apostel.gelsenkirchen)
[@Aposteljugend](https://www.facebook.com/Aposteljugend)



[aposteljugend](https://www.instagram.com/aposteljugend)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Eilert.

Fotos/Satz: PR Photo Creativ Studio und privat

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionskreis:

Renate Berendes, Benjamin Bork, Dieter Eilert, Gabriele Hochgreve, Taina Kipke, Ralf Nadler, Ursel Nieswandt, Kornelia Schmidtfranz

Der ApostelBrief erscheint in einer Auflage von 6700 Stück.